GLOBALANCE INTELLIGENCE
Die Wirtschaft, die kommt.

REGELWERK

Globalance AI Footprint · Regelwerk

Wie Globalance Intelligence beurteilt, wie verantwortungsvoll Unternehmen mit künstlicher Intelligenz umgehen

Version 1.0 · gültig ab 14. November 2026 · globalanceintelligence.com

INHALTSVERZEICHNIS

1 Das Wichtigste in Kürze ... 3
2 Zweck und Grundsätze ... 3
3 Was bewertet wird ... 3
4 Die drei Säulen ... 4
5 Quellen und Nachweisstufen ... 4
6 Urteil je Säule ... 5
7 Gesamturteil ... 6
8 Kontroversen und Schadensregel ... 6
9 Qualitätssicherung ... 7
10 Unabhängigkeit, Einwände und Kommunikation ... 8
11 Grenzen der Methode ... 9
12 Versionen ... 9

1 Das Wichtigste in Kürze

Der Globalance AI Footprint beurteilt, wie verantwortungsvoll ein Unternehmen mit künstlicher Intelligenz umgeht. Grundlage sind ausschliesslich öffentlich zugängliche, überprüfbare Belege. Bewertet werden drei Säulen: Verantwortung (40 %), Sicherheit (40 %) und Transparenz (20 %). Je Säule und gesamt vergeben wir eines von vier Urteilen: stark, solide, begrenzt oder unklar. Belegte schwere Vorfälle begrenzen das Urteil. Das Urteil ist nicht käuflich, wird jährlich überprüft und kann von jedem bewerteten Unternehmen mit Belegen angefochten werden.

Merkmal	Festlegung
Gegenstand	Ein Unternehmen auf Konzernebene, eigene und eingekaufte KI
Kreis	Die Unternehmen im GI 100 Index von Globalance Intelligence sowie einzelne Unternehmen ausserhalb des Index, die die Entwicklung der KI prägen
Quellen	Öffentliche, zum Stichtag verfügbare und gelesene Quellen
Ergebnis	Ein qualitatives Urteil je Säule und gesamt, mit Begründung und Quellen
Keine Rangliste	Wir veröffentlichen keine Punktzahlen je Unternehmen und keine Rangliste
Rhythmus	Jährliche Neubewertung; bei wesentlichen Ereignissen früher

2 Zweck und Grundsätze

Künstliche Intelligenz verändert Produkte, Arbeit und Entscheidungen über Menschen. Wer in Unternehmen investiert, soll wissen, wie verantwortungsvoll sie damit umgehen. Der Globalance AI Footprint macht das sichtbar: nachvollziehbar, mit Quellen und nach festen Regeln.

- **Belegt statt behauptet.** Ein Urteil stützt sich nur auf Quellen, deren Inhalt tatsächlich gelesen wurde.
- **Verhalten zählt mehr als Absicht.** Eigenaussagen eines Unternehmens entlasten nie von einem belegten Vorfall.
- **Fehlende Information ist keine schlechte Leistung.** Wo Offenlegung fehlt, lautet das Urteil «unklar», nicht «schlecht».
- **Gleiches wird gleich bewertet.** Gleich gelagerte Fälle erhalten dasselbe Urteil.
- **Unabhängig.** Urteile sind nicht käuflich. Unternehmen können ihre Bewertung nicht erwerben.

3 Was bewertet wird

Bewertet wird das Unternehmen als Ganzes, einschliesslich der KI, die es selbst entwickelt, und der KI, die es einkauft und einsetzt. Massgebend sind Schadenspotenzial, Reichweite und Folgen für Betroffene. Das am besten dokumentierte Projekt bestimmt nicht allein das Urteil.

- Belege für ein einzelnes Modell, eine Tochtergesellschaft oder eine Sparte werden nicht ungeprüft auf den Konzern oder auf spätere Modelle übertragen.
- Gleichnamige oder verbundene Unternehmen werden sorgfältig auseinandergehalten.
- Prüffragen, die sachlich nicht zutreffen, werden mit Begründung als nicht anwendbar gekennzeichnet.
- Jeder negative Sachverhalt wird genau einer Säule zugeordnet; es gibt keine Mehrfachzählung.

4 Die drei Säulen

Jede Säule umfasst drei Unterkriterien mit konkreten Prüffragen. Verantwortung und Sicherheit sind die Prioritätssäulen.

Säule	Unterkriterium	Prüffragen
Verantwortung 40 %	Aufsicht und Zuständigkeiten	Ist KI auf Ebene Verwaltungsrat oder Ausschuss zugewiesen? Gibt es benannte Verantwortliche, etwa eine Chief AI Officer oder ein KI-Komitee?
	Risikoprüfung und Steuerung	Gibt es eine KI-Richtlinie, eine Risikoklassifizierung und ein Freigabeverfahren für eigene und eingekaufte KI?
	Verankerung, Rechenschaft und Beschwerdewege	Gibt es Berichte, Kennzahlen, Schulungen, Zertifizierungen (etwa ISO/IEC 42001), externe Prüfungen und erreichbare Beschwerdewege mit belegter Abhilfe?
Sicherheit 40 %	Zuverlässigkeit und Prüfung	Werden KI-Systeme vor und nach dem Einsatz getestet, validiert und überwacht, etwa durch Red-Teaming, Modellvalidierung oder Zulassungen?
	Technischer Daten- und Systemschutz	Sind Modelle, Daten und KI-Infrastruktur technisch geschützt, und ist das unabhängig prüfbar?
	Missbrauch, Vorfälle und Schutz vor Identitätsmissbrauch	Gibt es Nutzungsbeschränkungen, Missbrauchsmonitoring, Vorfallprozesse, Meldewege und Schutz vor Missbrauch von Personendaten oder Identitäten, etwa durch Deepfakes?
Transparenz 20 %	Offenlegung und Kennzeichnung	Werden KI-Einsatz und KI-generierte Inhalte gegenüber Nutzern und Betroffenen gekennzeichnet?
	Erklärbarkeit und Grenzen	Werden Funktionsweise, Einsatzzweck und Grenzen verständlich erklärt?
	Daten und Modellinformationen	Gibt es Modellkarten, Systemkarten, Transparenzberichte oder Angaben zu Trainingsdaten?

Fairness und Diskriminierung fliessen über die Kontroversen ein: Schwere, gut belegte Fälle werden als Kontroverse geprüft und der betroffenen Säule zugeordnet.

5 Quellen und Nachweisstufen

Jede Bewertung beruht auf einer systematischen Recherche in fester Reihenfolge: zuerst Kontroversen, dann Pflichtdokumente, dann unabhängige Bewertungen (Behörden, Aufsicht, Indizes, Audits, Fachpresse), zuletzt

übrige Belege wie Unternehmensseiten, Zertifizierungen und Zusagen. Die Recherche wird KI-gestützt durchgeführt; Einstufung und Freigabe verantwortet das Research-Team von Globalance.

Pflichtdokumente

Geschäftsbericht bzw. 10-K, 20-F oder Börsenprospekt · Proxy Statement bzw. Corporate-Governance-Bericht · Responsible-AI- oder Nachhaltigkeitsbericht · KI-Grundsätze · Modell- und Systemkarten (bei Modellanbietern) · Gerichtsakten der wichtigsten Verfahren · Originalberichte von Behörden. Fehlt ein Dokument, wird dies als Lücke festgehalten. Ein fehlender Treffer gilt nicht als Nachweis fehlender Praxis.

Stichtag

Es zählen nur Informationen, die zum Stichtag verfügbar sind. Wesentliche Dokumente, die danach erscheinen, werden als Nachtrag vermerkt und bei der nächsten Bewertung berücksichtigt.

Nachweisstufen

Stufe	Beschreibung	Was sie belegen kann	Beispiele
A	Unabhängiger oder amtlicher Befund mit konkretem Anwendungsbezug	Umsetzung oder Ergebnisse, im jeweiligen Geltungsbereich	Behördliche Zulassung, Gerichtsentscheid, unabhängiger Index oder Monitor
B	Überprüfbare Messung, Prüfung oder konkrete Verfahrensdokumentation des Unternehmens	Umsetzung oder Ergebnisse, im jeweiligen Geltungsbereich	Angaben im Proxy Statement, Modellkarten, Transparenzberichte, Zertifikate
C	Allgemeine Richtlinie oder nicht überprüfte Unternehmensangabe; Sekundärquelle ohne Primärbeleg	höchstens einen Ansatz	KI-Grundsätze, Interviews, Stellenanzeigen
D	Werbung, Absichtserklärung oder nicht gelesene Quelle	keine umgesetzte Praxis	Produktwerbung, Fallstudien von Anbietern

Eigenaussagen eines Unternehmens entlasten nie von einer belegten Kontroverse. Eine laufende Untersuchung allein ist kein festgestellter Verstoss.

6 Urteil je Säule

Urteil	Bedingung
stark	Konkrete, überprüfbare Praxis (Stufe A oder B) mit breiter Abdeckung der Prüffragen, ohne wesentliche ungelöste Gegenbelege und ohne mittlere oder schwere Kontroverse in der Säule
solide	Belegte Struktur oder Umsetzung (Stufe A oder B), teilweise begrenzt spezifisch, geprüft oder abgedeckt
begrenzt	Nur Grundsätze ohne Umsetzungsnachweis (ausschliesslich Stufe C) oder konkret belegte wesentliche Schwächen
unklar	Die Offenlegung reicht für eine belastbare Beurteilung nicht aus

> **Schwerer Vorfall in einer Säule**
> Ist in einer Säule ein schwerer Vorfall belegt, kann diese Säule nicht besser als «begrenzt» bewertet werden, auch wenn die übrigen Belege gut sind. Als schwerer Vorfall gilt ein gut belegter (Stufe A oder B) KI-bezogener Schaden oder Verstoss mit erheblichen Folgen für Betroffene.

Jedes Säulenurteil wird in zwei bis vier Sätzen mit Quellen begründet.

7 Gesamturteil

Das Gesamturteil ergibt sich aus den drei Säulenurteilen, gewichtet mit 40, 40 und 20 Prozent. Für die Rechnung zählt «stark» 3 Punkte, «solide» 2, «begrenzt» 1 und «unklar» 0. Die Punkte dienen nur der Herleitung; veröffentlicht wird das Urteil.

Gewichtete Punkte	Gesamturteil
ab 2,5	stark
ab 1,6	solide, sofern keine Säule «unklar» ist; sonst höchstens «begrenzt»
ab 0,9	begrenzt
unter 0,9	unklar

Beispiele

Fall	Verantwortung	Sicherheit	Transparenz	Rechnung	Gesamturteil
Alle solide	solide	solide	solide	2,0	solide
Zwei starke Säulen	stark	stark	begrenzt	2,6	stark
Eine Säule begrenzt	solide	begrenzt	solide	1,6	solide
Transparenz unklar	solide	solide	unklar	1,6, aber Säule unklar	begrenzt
Überwiegend begrenzt	solide	begrenzt	unklar	1,2	begrenzt
Zu wenig Offenlegung	begrenzt	begrenzt	unklar	0,8	unklar

Grenzfälle

Liegt das Ergebnis innerhalb von 0,1 Punkten einer Schwelle (0,9, 1,6 oder 2,5), wird der Fall als Grenzfall markiert und fachlich zweitgeprüft. Weil die gewichteten Punkte nur in Schritten von 0,2 vorkommen, betrifft das die Ergebnisse 0,8, 1,0, 1,6, 2,4 und 2,6.

8 Kontroversen und Schadensregel

Für jedes Unternehmen prüfen wir die Kontroversen der letzten 36 Monate vor dem Stichtag anhand einer festen Liste:

- Gerichtsverfahren und Vergleiche

- Aufsichtsverfahren
- Klagen mit KI-Bezug
- Bussen einschliesslich Datenschutz
- Aktionärsanträge zu KI
- Investorenausschlüsse
- Vorfälle eigener Systeme
- Militär- und Behördennutzung

Je Fall halten wir Datum, Schwere, Stand des Verfahrens, Quelle, betroffene Säule, Beitrag des Unternehmens und Stand der Abhilfe fest. Jeder Fall wird genau einer Säule zugeordnet.

Schwere	Bedeutung
schwer	Gut belegter (Stufe A oder B) KI-bezogener Schaden oder Verstoss mit erheblichen Folgen für Betroffene
mittel	Belegter Vorwurf oder laufendes Verfahren mit möglichen erheblichen Folgen, ohne Feststellung
leicht	Alle übrigen Fälle

Ein schwerer Vorfall begrenzt die betroffene Säule: Sie kann nicht besser als «begrenzt» sein. Eine mittlere oder schwere Kontroverse schliesst das Urteil «stark» in dieser Säule aus.

> **Schadensregel**
> Ist ein Schaden durch die eigene KI belegt, kann das Gesamturteil nicht besser als «begrenzt» sein. Die Schadensregel greift, wenn alle vier Bedingungen erfüllt sind:
>
> 1. In den letzten 36 Monaten liegt ein Urteil, ein Behördenentscheid, eine Busse oder ein Muster vor. Ein Muster sind mindestens zwei voneinander unabhängige, gut belegte schwere Vorfälle mit eigenen KI-Systemen.
>
> 2. Es geht um Schaden durch den Einsatz von KI. Streit um die Beschaffung von Trainingsdaten allein löst die Schadensregel nicht aus.
>
> 3. Der Fall ist dem Unternehmen zuzurechnen, also seinem eigenen System oder seinem eigenen Einsatz.
>
> 4. Eine Abhilfe ist nicht belegt.
>
> Ist der Stand der Abhilfe unklar, greift die Schadensregel nicht, der Fall wird aber zur Prüfung markiert. Ist die Abhilfe belegt, greift sie nicht. Grenzfälle entscheidet das Index-Komitee.

Ausser diesen beiden Regeln (schwerer Vorfall in einer Säule, Schadensregel für das Gesamturteil) gibt es keine zusätzlichen Abzüge.

9 Qualitätssicherung

- **Nachrechnung:** Gesamturteil und Schadensregel werden aus den Säulenurteilen nachgerechnet; jede zitierte Quelle muss existieren und gelesen worden sein.

- **Identitätsprüfung:** Verwechslungen mit gleichnamigen oder verbundenen Unternehmen werden ausgeschlossen.
- **Fachliche Zweitprüfung** bei Gesamturteil «unklar», bei Grenzfällen, bei Interessenkonflikten, bei Kontroversen mit Prüfbedarf sowie bei «solide» oder «stark», die nur auf einem Unterkriterium oder nur auf Sekundärquellen beruhen.
- **Freigabe:** Jedes Urteil wird vor der Veröffentlichung vom Research-Team freigegeben.
- **Konsistenz:** Gleich gelagerte Fälle werden gleich eingestuft; Grenzfälle bei der Schadensregel entscheidet das Index-Komitee.

10 Unabhängigkeit, Einwände und Kommunikation

Unabhängigkeit

Urteile sind nicht käuflich. Ob ein Unternehmen Kundin der Globalance Bank ist oder nicht, spielt für das Urteil keine Rolle. Jede Bewertung wird jährlich neu erstellt.

Stellt das Unternehmen, das bewertet wird, das KI-Modell her, das die Recherche unterstützt, oder ist es mit diesem Hersteller eng verbunden, legen wir das offen. Solche Bewertungen werden immer von Menschen zweitgeprüft.

Fragen, Faktenhinweise und Einwände

Bewertete Unternehmen können Faktenfehler melden oder gegen ein Urteil Einwand erheben, mit Belegen. Anfragen beantworten wir innerhalb von zwei Arbeitstagen, Einwände prüfen wir innerhalb von zehn Arbeitstagen. Ändert sich ein Urteil, wird dies mit Datum vermerkt.

> **Kontakt**
> ai-footprint@globalance.com

Kommunikation durch Unternehmen

Der Globalance AI Footprint ist eine Bewertung, keine Zertifizierung und kein Gütezeichen. Globalance Intelligence vergibt kein Siegel und stellt Unternehmen weder eine Grafik noch das Logo zur eigenen Verwendung zur Verfügung. Jedes bewertete Unternehmen wird vor der Veröffentlichung über sein Ergebnis informiert und kann Stellung nehmen. Unternehmen dürfen ihr Ergebnis in Worten zitieren, mit Stand und Verweis auf ihre öffentliche Bewertung, zum Beispiel: «Im Globalance AI Footprint 2026 ist die [Firma] mit «[Urteil]» bewertet (Stand November 2026). Methodik und Belege: [Link].» Auf der Plattform zeigt Globalance Intelligence das Urteil jedes Unternehmens mit derselben Grafik in seiner Stufe.

Verwendung im GI 100

Der Globalance AI Footprint ist eine Bewertung. Er wird für jedes Unternehmen im GI 100 Index veröffentlicht, hat aber keinen Einfluss auf Aufnahme, Reihung oder Gewicht im Index; im Index gibt es keinen Ausschluss wegen des Globalance AI Footprints. Jede Anwendung der Schadensregel (Abschnitt 8) bestätigt das Index-Komitee einzeln.

Im GI 100 Portfolio können Unternehmen, bei denen die Schadensregel greift, oder mit belegter Schwäche ausgeschlossen werden. Eine belegte Schwäche ist ein wesentlicher, von unabhängiger Seite oder vom Unternehmen selbst bestätigter Mangel in einer Säule, etwa ein Hackerangriff mit Datenabfluss oder unabhängige Tests, die eine schwache Abwehr zeigen. Fehlende Offenlegung allein ist kein Grund für einen Ausschluss.

Jedes Unternehmen wird über sein Urteil informiert und kann Stellung nehmen; Stellungnahmen veröffentlichen wir im Profil. Ist der Grund für ein schwaches Urteil nachweislich behoben, passen wir das Urteil an. Den Dialog mit den Unternehmen führt Peter Zollinger, Leiter Research.

11 Grenzen der Methode

- Der Globalance AI Footprint beruht auf öffentlich zugänglichen Informationen. Was ein Unternehmen nicht offenlegt, kann nicht positiv bewertet werden; Unternehmen mit umfangreicher Berichterstattung sind dadurch leichter zu beurteilen.
- Er beurteilt den Umgang mit KI, nicht die Qualität der Produkte, die wirtschaftliche Lage oder das gesamte Nachhaltigkeitsprofil.
- Er ist eine Momentaufnahme zum Stichtag. Spätere Ereignisse fliessen in die nächste Bewertung ein.
- Er ist keine Anlageempfehlung und kein Ersatz für eine eigene Prüfung.

12 Versionen

Version	Gültig ab	Wesentliche Änderungen
0	4. November 2026	Erste Fassung.

Das Regelwerk wird jährlich überprüft. Änderungen werden mit Datum veröffentlicht; Bewertungen nach verschiedenen Versionen werden nicht vermischt. Version 0.1 vom 10. November 2026 ändert Abschnitt 10 (kein Siegel mehr, Kommunikation in Worten). Version 0.2 vom selben Tag ersetzt den Begriff «Deckel» durch «Schadensregel» und formuliert die Regel klarer; die Bewertungsregeln selbst sind unverändert. Version 1.0 vom 14. November 2026 ist die freigegebene Fassung; sie nennt die neue Kontaktadresse ai-footprint@globalance.com, die Bewertungsregeln sind unverändert.